





Elisabeth Winkelmeier-Becker
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70 103

 (030) 227 – 76 102

 elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de

Berlin, 04. Juli 2006

**Elisabeth Winkelmeier-Becker
setzt sich in Berlin für
notwendigen gesundheitlich
Fluglärmschutz ein**


Auf Anregung der CDU
Politikerin Elisabeth
Winkelmeier-Becker
konnte die „Ärzteinitiative
für einen ungestörten Schlaf
e.V.“ in Berlin bei den
zuständigen Fachpolitikern des
Umweltausschusses von CDU,
Herrn MdB Ulrich Petzold und
SPD, Herrn MdB Marko Mühlstein
vorsprechen. Die
Ärzteinitiative wurde
vertreten von der Vorsitzenden
Frau Dr. Gerda Noppeney sowie
zwei in der
Lärmwirkungsforschung
praktizierenden
Wissenschaftlern, Herrn Prof.
Greiser aus Bremen sowie
Herrn Dr. Maschke aus Berlin.
Auch der Bürgermeister der
Stadt Siegburg, Franz Huhn,
kam eigens zu dieser Fachrunde
nach Berlin. Im Gespräch ging
es vor allem um die neuesten
wissenschaftlichen
Untersuchungen und
Erkenntnisse im Bereich der


PRESSMITTEILUNG




Elisabeth Winkelmeier-Becker
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70 103

 (030) 227 – 76 102

 elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de

Lärmwirkungsforschung durch Fluglärm. Es sei notwendig, bei der anstehenden Novelle des Fluglärmgesetzes von den neuesten Erkenntnissen der Lärmwirkungsforschung auszugehen, da anderenfalls schon bald nach Inkrafttreten des geplanten Gesetzes Nachbesserungen gefordert werden könnten. Die Wissenschaftler konnten durch neuste Studien belegen, dass spätestens ab Lärmgrenzwerten von 60 dB(A)Tag, 50 dB (A) Nacht mit Gesundheitsgefährdung zu rechnen sei.


Nur bei Berücksichtigung der neusten Erkenntnisse sei der notwendige Ausgleich zwischen dem Schutz der Bevölkerung einerseits und den legitimen Interessen der Flughäfen vor allem an Planungssicherheit, aber auch an Wirtschaftlichkeit von Lärmschutzauflagen und Konfliktvermeidung bei Bauvorhaben in der Flughafenumgebung andererseits zu gewährleisten. In einem Brief an den Flughafen Köln-Bonn hatte sich die Abgeordnete den Resolutionen des Kreistages


PRESSMITTEILUNG




Elisabeth Winkelmeier-Becker
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

 (030) 227 – 70 103

 (030) 227 – 76 102

 elisabeth.winkelmeier-becker@bundestag.de

des Rhein-Sieg-Kreises und der
Stadt Siegburg angeschlossen,
die sich für ein
Nachtflugverbot in einer
Kernruhezeit aussprechen,
zugleich aber auch die
wirtschaftliche Bedeutung des
Flughafens für die Region
anerkannt.

PRESSMITTEILUNG